

# BBK i 1 d

NEWSLETTER 2022#04 OKT/NOV

Susanne Schreyer, o.T., Aquatinta-Radierung 30 x 25 cm, 2018, Foto: Werner Baur



BBK i 1 d

**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V.**  
HALLE6, DACHAUER STR. 112 D, 80636 MÜNCHEN  
VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML  
GESCHÄFTSSTELLE: WIEBKE STADLER / WWW.BBK-BAYERN.DE / MAIL@BBK-BAYERN.DE

### NÜRNBERG – KULTURELLER KAHLSCHLAG DROHT

Unter den Überschriften „Streichkonzert für die Kultur“ und „Nürnberger Kultur droht Kahlschlag“ berichteten die „Nürnberger Nachrichten“ in ihrer Ausgabe vom 21.10.2022 über die Pläne des Stadt-Kämmerers Harald Riedel (SPD) in der desolaten Haushaltslage der Stadt den Rotstift bei der Kultur anzusetzen. 50 Millionen Euro müssen eingespart werden und da bieten sich die „freiwilligen Leitungen“ der Stadt im kulturellen Bereich als Einsparpotential an. Die Schließung der Kunsthalle Nürnberg sowie der Kunstvilla, die Reduzierung von kulturellen Großveranstaltungen wie dem berühmten Bardentreffe oder der Blauen Nacht auf einen nur noch zweijährigen Turnus sind mit 15 Millionen Einsparungspotential dabei. Hinzu kommen 62 Stellenstreichungen im Kulturbereich. Dies sind nur einige Spitzen des Eisberges. Das Ende der „Rathaus-Art“ und des Kunstprojektes „Lost & Found“ wären zwei weitere tiefe Einschnitte in die kulturelle Vielfalt der Stadt. Die Nürnberger Kulturbürgermeisterin Julia Lehner (CSU) wehrt sich gegen die Streichungen, indem sie an eine Umwegrendite in Millionenhöhe durch Übernachtungsgäste in der Stadt während der kulturellen Großveranstaltungen bzw. bei der Schließung der Ausstellungshäuser an die weiterlaufenden Kosten für Personal und Gebäude erinnert.

Nun mag der Begriff der „freiwilligen Leistung“ bei kulturellen Ausgaben haushaltsjuristisch vielleicht korrekt sein, trotzdem steht er im Widerspruch zur bayerischen Verfassung, in der der Freistaat bereits in Artikel 3 u. a. als „Kulturstaat“ bezeichnet wird, was auch für die Kommunen bindend sein dürfte. In einer Stadt, in der es Künstlerinnen und Künstlern kaum gelingt, bezahlbaren Atelierraum zu finden in der Ausstellungsfläche für die freie Kunstszene Mangelware sind, aus der erfolgsversprechende Absolventinnen und Absolventen der ältesten Kunstakademie im deutschsprachigen Raum scharenweise abwandern und in der der Zuschuss für den BBK bayernweit mit Abstand am geringsten ausfällt, kommen weitere Einschnitte im Kulturbereich einem Todesurteil gleich.

Zu befürchten ist, dass es den für Kultur zuständigen Stadträten und Frau Lehner gelingen wird, die stadteigenen Projekte, wie die o.g. Blaue Nacht oder die Kunsthalle mit Einsparungen zu retten, dann aber in anderen Bereichen der Kultur der Rotstift angesetzt wird. Wie der Stadtkämmerer ausführte, hat er „kein Problem mit Änderungen auf der Liste. Aber am Schluss brauchen wir die 15 Millionen“. Eine Kürzung der Zuschüsse für die freie Szene konnte letztes Jahr gerade noch verhindert werden, steht dann aber sicher wieder auf der Tagesordnung. Angesichts steigender Preise kann aber nur eine kräftige Anhebung der Fördersummen die freie Szene vor dem Niedergang retten.

Hoffnung für die Kunstszene gab es dagegen erst am 30. September, als der Bund 20 Millionen Euro für die Schaffung von Atelierräumen im Torso der NS-Kongresshalle bewilligt bekam. Der Jubel in der Stadt war groß. Aber natürlich muss die Stadt aus eigenen Mitteln das zurzeit auf 59 Millionen Euro geschätzte Vorhaben bezuschussen und auch für die dauerhaften Betriebskosten geradestehen. Angesichts dieser Gemengelage steht zu befürchten, dass den Atelier- und Ausstellungsräumen im NS-Torso das gleiche Schicksal ereilt wie einst dem geplanten Konzerthallenbau, der trotz Förderzusagen aus der klammen Haushaltslage der Stadt heraus nicht realisierbar war.

Die Bedeutung von Kunst und Kultur, gerade auch die der lokalen Szene, kann für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt und darüber hinaus gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dies sollten die Haushaltspolitiker berücksichtigen. Gerade die freie Szene leistet durch viel ehrenamtliches Engagement hier einen herausragenden Beitrag.

Text: Christian Haberland  
BBK Nürnberg Mittelfranken e. V.

### DEBÜTANTENAUSSTELLUNG

David Haeuser  
Simon Kellermann  
Sabrina Zeltner

28. 07. bis 18.09.2022

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Nürnberg Mittelfranken präsentierte in einer gemeinsamen Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus im KuKuQ drei Debütant:Innen, Sabrina Zeltner, David Häuser und Simon Kellermann. Die Debütantenförderung besteht aus einer Katalogförderung durch das bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, die LfA Förderbank Bayern sowie dem Bezirk Mittelfranken. Die Unterstützung zur Herstellung von Debütantenkatalogen dient dabei der Förderung von Ausstellungen junger Künstlerinnen und Künstler.

Es ist den Künstlern und der Künstlerin gelungen, ihre durchaus unterschiedlichen Werkansätze in der Ausstellung zu einem gelungenen Gesamtbild zu kombinieren, wobei sich interessante Bezugspunkte zwischen den einzelnen Werken ergeben haben. Es wurden drei sehr unterschiedliche Kataloge während der Ausstellung präsentiert, anhand derer die individuelle Handschrift der Künstler:innen erkennbar wurde. Wir wünschen Sabrina, David und Simon auf ihrem weiteren künstlerischen weg viel Erfolg.

Kataloge der Debütantinnen und Debütanten 2022: Simon Kellermann, David Häuser, Sabrina Zeltner; Foto: Christian Haberland



#### David Häuser

David Häuser schließt sein Designstudium 2011 mit dem Diplom ab. Von 2012 bis 2014 besucht er den Aufbaustudiengang Kunst und öffentlicher Raum, bis er 2014 in die Fotografieklasse von Jürgen Teller aufgenommen wird. 2018 ernennt ihn Jürgen Teller zum Meisterschüler. In David Häusers Fotografien kommt der Beobachtung von Menschen, deren Tun und deren Verhältnis zu den Dingen, die sie umgeben, zentrale Bedeutung zu. Ob seine Arbeiten komplex und hintersinnig zu verstehen sind, oder ein unterhaltsamer Blick auf das Alltägliche geben, überlässt er dem Betrachter.

#### Simon Kellermann

Simon Kellermann studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg von 2014 bis 2019 Freie Malerei bei Susanne Kühn. Der Künstler nutzt Techniken der hyperrealistischen Öl- und Portraitalerei, um sich malerisch mit modernen Thematiken auseinanderzusetzen und erzeugt dabei düstere, humorvolle und melancholische Impressionen.

#### Sabrina Zeltner

Sabrina Zeltner studierte von 2013 bis 2019 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg Grafik Design und Visuelle Kommunikation bei Prof. Holger Felten und Prof. Friederike Girst. Ihre Praxis bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Video, Installation, audiovisuellen Live Performances, Grafik-Design sowie Sub- und Clubkultur. Dabei arbeitet sie fast immer kollaborativ, sodass der gegenseitige Austausch und die Zusammenarbeit mit Musiker:innen, Künstler:innen und Grafiker:innen wichtige Bezugspunkte innerhalb der Dynamik ihrer künstlerischen Arbeit sind.



Kein Geld? Die Galerie VIEW des BBK ist bereits seit über einem Jahr Geschichte. Eröffnung der Ausstellung "Gedankennahrung - food for thought" mit slowenischen Gastkünstlerinnen; Foto: Alexander Schröpfer

# BBK MITTELFRANKEN e.V.

## Ausstellungen

### KUNST HILFT!

#### BENEFIZ AUSSTELLUNG ZUGUNSTEN DER UKRAINE

Ausstellung im Projektraum Hirtengasse, 12.08.-09.09.22 Künstler des BBK Nürnberg Mittelfranken unterstützen die Ukraine. Auch der Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler leistet einen engagierten Beitrag zur Hilfe der Ukraine. Die Sommer-Mitgliederausstellung im Projektraum Hirtengasse findet als Benefizaktion statt. Zum Thema Kunst hilft der Ukraine sind Mitglieder des BBK eingeladen, ausgewählte Arbeiten zu präsentieren. Die ausgestellten Werke zeigen eine spannende Bandbreite an künstlerischen Techniken und Themen, über Malerei, Grafik, Fotografie bis hin zu Textilem und Objekten. Schon während der Vernissage wurden zahlreiche Werke verkauft. Der Erlös geht in vollem Umfang an die Ukrainehilfe.

Dazu zeigen wir die Fotoausstellung „Stärke in der Fremde, die Stärke in mir“. Fotos ukrainischer Frauen, Momentaufnahmen von ihrem Leben in Luftschutzkellern, ihren Kindern, vom Warten und Bangen in zerstörten Städten.

PROJEKTRAUM HIRTENGASSE  
Hirtengasse 3  
90443 Nürnberg

Berufsverband bildender Künstlerinnen und Künstler  
Nürnberg Mittelfranken e.V.  
Bürozeiten: Do/Fr 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

Kontakt BBK Mittelfranken e. V.  
0911-2396884  
[info@bbk-nuernberg.de](mailto:info@bbk-nuernberg.de)/[www.bbk-nuernberg.de](http://www.bbk-nuernberg.de)



Bild aus der Ausstellung und Vernissage „KUNST HILFT!“. Alle Fotos: Werner Baur

Bilder aus der Ausstellung und Vernissage „KUNST HILFT!“. Alle Fotos: Werner Baur



## DEBUTANT\*INNEN

Janna Jirkova  
Vincent Vandaele  
Lukas Rehm

06. September–16. Oktober 2022

GALERIE DER KÜNSTLER\*INNEN MÜNCHEN  
Maximilianstr. 42, 80538 München  
Eintritt: 3,- € / erm. 1,50 €

### SONDERÖFFNUNG

06.09.2021 / 14–20 Uhr / Eintritt frei  
18:00 Uhr / Eröffnungsrede + Katalogpräsentation / Lea Grebe (Ausstellungskommission BBK München und Oberbayern e. V.)  
18:15 Uhr / Soundintervention / Hauke Berheide, Lukas Rehm

### OPEN ART

09.09.2022 / 18–21 Uhr  
10.–11.09.2022 / 11–18 Uhr

Seit 1982 bietet der Berufsverband Bildender Künstler:innen München und Oberbayern e. V. (BBK) mit der Nachwuchsförderung DEBUTANT\*INNEN jungen, herausragend begabten Künstler:innen aus Bayern eine Plattform, um ihr künstlerisches Schaffen im Rahmen einer Gruppenausstellung in der GALERIE DER KÜNSTLER\*INNEN, einem zentralen Ort der Münchner Kunstszene, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Neben der Entwicklung der Ausstellungspraxis ist auch das Druckwerk ein wichtiges Medium junger Künstler:innen, um für die eigene Arbeit eine überregionale Sichtbarkeit zu generieren. Daher ist der zweite Bestandteil der Debutant:innen-Förderung eine begleitende Monografie, die mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der LfA Förderbank Bayern finanziert wird. Die Veröffentlichung der drei Publikationen von Janna Jirkova, Lukas Rehm und Vincent Vandaele findet im Rahmen der Ausstellungseröffnung statt.



Vincent Vandaele - „Wand“, Blumensteckschaum, Kunstblumen, 2022, raumgreifend / Foto: Constanza Melendez



Lukas Rehm – „Lo Rho Hi Rise“, 4-Kanal Video, 5.1-Kanal Sound, 2022 / Foto:Constanza Melendez



Janna Jirkova - „Listen to your guts“, Video, HD, 16:9, 03:02 min, 2022, Kamera: Julia Schäfer  
links: „Weste“, LED Latex, Ösen, Seil, LED Licht, 2022, ca. 50 x 40 cm  
Vordergrund: Katalogpräsentation / Foto:Constanza Melendez

## GNADE

NEUE MITGLIEDER IM BERUFSVERBAND 2022

Philip Crawford  
Anna Raczyńska  
Kai Oh  
Alexander Scharf  
Justin Urbach  
Tatjana Vall  
Luisa Koch

Kuration: Domino Pyttel

25. Oktober–27. November 2022

GALERIE DER KÜNSTLER\*INNEN MÜNCHEN

Maximilianstr. 42, 80538 München  
Eintritt: 3,- € / erm. 1,50 €

SONDERÖFFNUNG

25.10.2022 / 14–20 Uhr / Eintritt frei  
18 Uhr / Eröffnungsrede / Domino Pyttel (Leitung  
Ausstellungskommission BBK München und Oberbayern  
e. V.)

LATE NIGHT FÜHRUNG

05.11.2022 / 22–24 Uhr / Domino Pyttel &  
Künstler:innen der Ausstellung  
Anmeldung unter [pyttel@bbk-muc-obb.de](mailto:pyttel@bbk-muc-obb.de)

Die Ausstellung GNADE versammelt in der GALERIE DER KÜNSTLER:INNEN sieben neu produzierte Rauminstallationen junger Künstler\*innen, die sich unter anderem mit Individualität, Macht, Naturgewalt, Marktabhängigkeit und Spiritualität befassen. Die ausgewählten Arbeiten spüren unserer aktuellen gesellschaftlichen Stimmung nach – zwischen humanitären, politischen und ökonomischen Krisen, kriegerischen Konflikten und Naturkatastrophen – und entwerfen eigene (Gegen-)Strategien und Reaktionsmöglichkeiten.

Die Künstler:innen Philip Crawford, Kai Oh, Anna Raczynska, Luisa Koch, Alexander Scharf, Tatjana Vall und Justin Urbach präsentieren Arbeiten, die den Menschen als Individuum im komplexen Kreislauf der Welt – und damit auch das, was er:sie denkt, macht und fühlt – ins Zentrum der Auseinandersetzung stellen. So unterschiedlich die einzelnen Erzählungen im Ausstellungsraum sind, sie alle sprechen von dem



Umgang mit einer gefühlten Machtlosigkeit angesichts von Extremsituationen. So entsteht ein vielseitiges Stimmungsbild unserer Zeit, das von Installation zu Installation facettenreicher wird und eine größere Erzählung über Handlungsmacht, Verantwortung und Vertrauen webt. Die raumgreifenden und multimedial vielseitigen Setzungen erlauben den Betrachter:innen in der jeweiligen Narration inhaltlich wie räumlich zu versinken und Verknüpfungen zu ihrer persönlichen Lebenssituation und eigenen Fragestellungen herzustellen.

In dem aus der Theologie entlehnten Begriff der „Gnade“ deutet sich bereits eine Mehrdeutigkeit an. In deutschen Übersetzungen des Alten Testaments ersetzt „Gnade“ die hebräischen Wörter חַן (ḥen) und חֶסֶד (ḥesed), die sowohl Gunst, Zuneigung, Freundlichkeit, Anmut, Schönheit, aber auch Güte, Liebe, Wohlwollen und Barmherzigkeit bezeichnen können. Die Verwendung und Deutung des Begriffs erfordert also eine genaue Betrachtung der spezifischen Umstände und Beziehungen in denen er benutzt wird. Der Ausstellungstitel, GNADE, nutzt die Ambivalenz dieses aufgeladenen Wortes und lädt Künstler\*innen und Betrachter\*innen gleichermaßen ein, über das Konzept „Gnade“ in der eigenen Lebensrealität nachzudenken.

GNADE ist die zweite Ausgabe einer von der Künstlerin Domino Pyttel initiierten und kuratierten Ausstellungsreihe, die neue Mitglieder des Berufsverbands Bildender Künstler:innen in Dialog setzt. Die zweijährlich stattfindende Ausstellungsreihe ermöglicht einen unverfälschten Einblick in das junge Gesicht der Berufsverbände Bildender Künstler:innen. Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Magazin, welches Einblicke in den Entstehungsprozess der ausgewählten Arbeiten gibt.





Alexander Scharf - Be my Baby 2021, 2-Kanal-Video-Installation /Ausstellung GNADE 2022



Philip Crawford -  
„Self Stand in 4  
(Vibrating Struggle)“, 2020,  
Performance/  
Ausstellung GNADE 2022

UPDATE 2022 / 23

ES IST WIEDER SOWEIT: DAS NEUE PROGRAMM DER FORTBILDUNGSREIHE UPDATE STARTET.



# UPDATE



UPDATE ist eine Vortrags- und Seminarreihe für Bildende Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen, die in Kooperation zwischen der PLATFORM München und dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e. V. veranstaltet wird. **Alle Veranstaltungen finden online über Zoom statt und ermöglichen von überall eine Teilnahme. Die Vorträge sind kostenlos.** Die Seminare kosten 50 EUR, bzw. 70 EUR für das zweitägige Seminar „Kunst und Konditionen“ (mit Ermäßigung 30 EUR bzw. 42 EUR).

Ziel ist es, Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die die Bildenden Künstler:innen in ihrer künstlerischen Praxis unterstützen.

Für weitere Informationen und zum Anmeldeformular:  
[www.platform-muenchen.de/update](http://www.platform-muenchen.de/update)

[Hier geht es zum pdf.](#)

## ONLINE-VORTRÄGE

Vortrag 1: Steuern und Buchhaltung im Bereich Bildende Kunst/Steuerliche Besonderheiten von Corona-Hilfen

Referent: Michael Kühner

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18 Uhr, online

Vortrag 2: Einblick in Kunst-am-Bau-Wettbewerbe - ein bedeutendes Arbeitsfeld für Künstler\*innen

Referentin: Leonie Baumann

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18 Uhr, online

Vortrag 3: Aktuelle Aneignungsstrategien in und mit künstlerischen Bildern

Referent: Dr. Stefan Römer

Donnerstag, 10. November 2022, 18 Uhr, online

Vortrag 4: Künstlersozialversicherung: Vorteile, Voraussetzungen und Möglichkeiten

Referent: Fred Janssen

Dienstag, 15. November 2022, 16 Uhr, online

Vortrag 5: Überblick über Versicherungsmöglichkeiten für Künstler:innen

Referent: Berti Fischer

Donnerstag, 17. November 2022, 18 Uhr, online

Vortrag 6: Projektförderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München - Möglichkeiten und Details

Referentinnen: Andrea Eichardt, Laura Sanchez Serrano

Donnerstag, 24. November 2022, 18 Uhr, online

Gespräch 7: Mythos Galerie - Chancen, Wege und Perspektiven in der Kunstvermarktung

Referent: Marcus Trautner

Moderation: Ozan Türkyilmaz

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18 Uhr, online

## ONLINE-SEMINARE

Seminar 1: Look at me - Seminar zur prägnanten Gestaltung des künstlerischen Portfolios

Referentin: Anna Schneider

Donnerstag, 26. Januar 2023, 9:00–16:00 Uhr, online

Seminar 2: Kunst und Konditionen

Referentin: Sophia Pompéry

Zweitägiges Seminar: Donnerstag, 02. Februar, 9:00–14:30 und Donnerstag, 09. Februar 2023, 9:00–14.30 Uhr, online

Seminar 3: Wie nutze ich Instagram als Künstler:in (für Anfänger:innen)

Referentin: Maria Justus

Donnerstag 16. Februar 2023, 9:00–16:00 Uhr, online

Seminar 4: Als Künstler:in erfolgreich auf Instagram (für Fortgeschrittene)

Referentin: Maria Justus

Donnerstag, 02. März 2023, 9:00–16:00 Uhr, online

Seminar 5: Künstlerische Positionierung in Zeiten der Follower-Kultur: Theorie und Praxis

Referent: Dr. Wolfgang Ullrich

Donnerstag, 09.03.2023, 10:00–16:00 Uhr, online

Seminar 6: Let's get started: Einblicke in die Kulturförderlandschaft Deutschlands für Bildende Künstler:innen

Referentin: Ann-Kathrin Rudorf

Freitag, 17. März 2023 9:00–16:00 Uhr, online



# UPDATE



20  
22/20  
23

# BBK NIEDERBAYERN e. V.

## Ausstellungen

„30 x 30 x 30“

### JAHRESAUSSTELLUNG DES BBK NIEDERBAYERN

Bei der Jahresausstellung können sich die Mitglieder des BBK Niederbayern mit je einem Kunstwerk höchstens 30 x 30 x 30 cm im Ausstellungsraum des Alten Rathauses präsentieren. Die Ausstellung zeigt 73 aktuelle Werke der Bildenden Kunst in unterschiedlichen Techniken.

Pfarrkirchen  
Altes Rathaus  
Stadtplatz 2  
84347 Pfarrkirchen

[www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)

Öffnungszeiten:  
Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, Freitag bis  
Sonntag und Feiertag 15 bis 18 Uhr

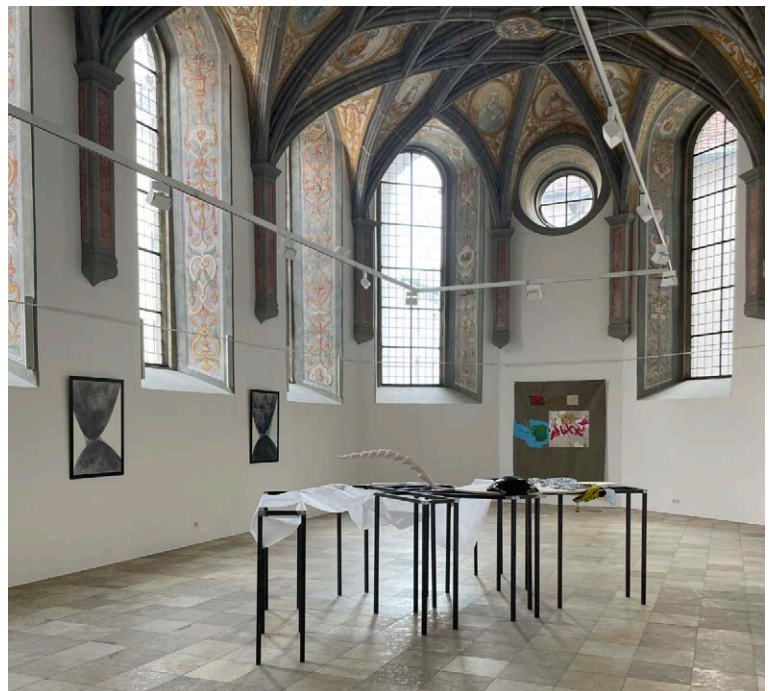
Laufzeit: 1.9.–30.10.2022  
Vernissage: 31.8.2022 um 18.30 Uhr



### JUNGE KUNST 2022

Impression der Jungen Kunst aus drei Ländern in der Sankt-Anna-Kapelle in Passau und bei der Eröffnung, von links: Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Passau, Christoph Helmschrott, Preisträger:innen Šárka Coganová (CZ), Karim Hussein (A), Gloria Sogl (D), Präsident des Kunstvereins Passau, Alois Brunner, Direktorin des Museums Moderner Kunst Wörlen Passau, Dr. Marion Bornscheuer, und der Vorsitzende des BBK Niederbayern, Hubert Huber.

<https://www.sparkasse-passau.de/de/home/ihre-sparkasse/junge-kunst.html?n=true&stref=hnv>



# BBK NIEDERBAYERN e. V.

## Workshops

KÜNSTLERWORKSHOP SALVE PRACHATICE (CZ) 2022

[www.prachatice.eu](http://www.prachatice.eu)

INTERNATIONAL ART  
WORKSHOP VOLARY (CZ)  
VWV 2022

<https://www.facebook.com/mezinarodnivwv/>



Georg Thuringer; Neumann 2022: Aufbruch im Zorn



Alfred Seidel, Volary



Eva Priller, Oddělené cesty II, (Getrennte Wege II)



Hubert Huber, Wald

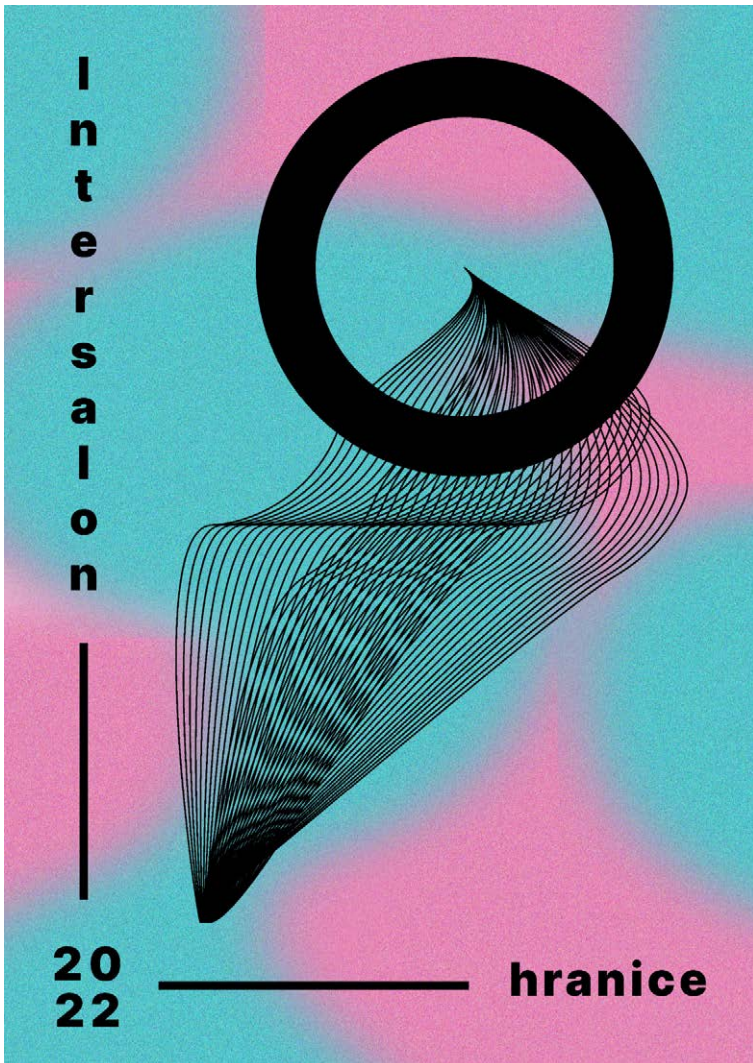
**BBK NIEDERBAYERN e. V.**  
Ausstellungen

INTERSALON 2022 IM  
ZÁMEK DOBROHOŘ (CZ)

[www.ajv.cz](http://www.ajv.cz)

SKULPTURENPARK IM STADTPARK  
OSTERHOFEN 2022

[https://www.osterhofen.de/  
skulpturenweg-im-stadtpark-osterhofen](https://www.osterhofen.de/skulpturenweg-im-stadtpark-osterhofen)





## MARTINA STÜRZL-KOCH IN DER HARDERBASTEI „SUM“

Mehr als 100 Gäste begrüßte Werner Kapfer, ehemaliger Vorstand des Berufsverbands bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern Nord und Ingolstadt (BBK), zur Vernissage am Samstagabend in der Städtischen Galerie Harderbastei und freute sich nach zwei Jahren Corona-Pause sichtlich, wieder mit Menschen über Kunst sprechen zu können. Zu sehen, zu hören und zu fühlen waren und sind in dieser einzigartigen Ausstellung die Kunstwerke von Martina Stürzl-Koch, die keine leichte Kost sind, sondern dem Publikum alles abverlangen –





inklusive einer persönlichen Begegnung mit ursprünglichen Materialien wie Holz, Lehm und Leinen, abstrakten Formen und ungewöhnlichen Performances.

Die drei Primärmaterialien, mit denen sich die Großmehringener Künstlerin auseinandergesetzt hat, repräsentieren das Existenzielle, die Natur, das Sein an sich, das immer wieder neu entdeckt und künstlerisch bearbeitet werden will. Dabei tritt Stürzl-Koch stets in einen Dialog mit ihrem Material, das sie spüren muss, wie Christiane ten Hoevel, selbst Künstlerin und Dozentin, in ihrer Laudatio erläuterte. „SUM“ heißen alle Kunstwerke dieser Ausstellung und werden dann einfach durchgezählt: von SUM I (Holz) über SUM II (Lehm) zu SUM III (Leinen). Das Prinzip ist einfach und doch genial, denn im Englischen bedeutet sum zusammenfassen, im Deutschen werden Assoziationen zum Wort summen geweckt und in vielen der Ausstellungsstücke gibt es tatsächlich die Verbindung zwischen dem Akustischen und dem Visuellen: etwa in der riesigen Wandarbeit „Übertragung“, die die Künstlerin simultan zum Cellospiel von Christina Meißner zeichnete und sich dabei von den Tönen inspirieren ließ.

„SUM I“ ist eigentlich ein Künstlerbuch und besteht aus Zeichnungen, Monotypien und Texten, welche die elementare Begegnung der Künstlerin mit dem Wald und dem Holz bezeugen. Den Kohlebildern, die zugleich von einem Beamer an die Wand projiziert werden, fehlt nahezu jede Gegenständlichkeit und die abstrakten, meist schwarz weiß gehaltenen Formen sind eher visuelle

Partituren der Wirklichkeit und locken den Betrachter in sie hinein. Zugleich aber weisen ausgewählte Zitate von Konfuzius, Goethe, Hesse oder Rilke auf die menschliche Kulturgeschichte, die hinter dieser Naturbegegnung als Referenzrahmen steht.

Das nur temporär installierte Lehm-Feld „SUM II“ besteht aus einem etwa vier mal vier Meter großen und zehn Zentimeter hohen Lehmquadrat, in dessen Mitte ein kleineres Quadrat ausgespart wurde. In diesem Lehmrahmen saß während der Vernissage insgesamt dreimal die Cellistin Christina Meißner und versetzte den Lehm durch eine improvisierte Klang-Performance in Schwingung. Während dieser zehn Minuten, die sich durch eine ungeheure akustische Bandbreite vom dunkel-kraftvollen Vibrato bis zu samtig-lyrischen Obertönen auszeichneten, konnte jeder Zuschauer, der zugleich zum Zuhörer wurde, seine individuelle Klangreise unternehmen: Der Lehm wurde zum hörbaren Ton.

Am geheimnisvollsten präsentiert sich das Werk „SUM III“, das sich in einem sieben Meter langen abgeschlossenen Raum befindet, der nur einzeln betreten werden darf. Hier hat Martina Stürzl-Koch aus mehr als 44 Kilometer Leinenfaden ein etwa sieben Meter langes Webstück hergestellt, um durch diese Transformation des Fadens in den Stoff den Kreislauf des Lebens zwischen Werden und Vergehen bewusst zu machen. Während man sich im Raum befindet, hört man eine Audio-Datei, welche die Energie spürbar machen soll, die in diesem Webstück steckt.

Martina Stürzl-Koch hat eine Werkschau installiert, die den Betrachter dazu einlädt, immer wieder neu über die Wahrnehmung von Existenz, Kunst und Natur nachzudenken. „Es geht einzig darum, dass es mich gibt, so wie ich bin,“ schreibt sie im Katalog. Und die Künstlerin fährt fort: „Ich bin gekommen, ich werde wieder gehen.“ Diesen ewigen Kreislauf sichtbar zu machen, ist ihr grandios gelungen.

*Text: DK Robert Luff, Fotos: Uwe Niklas*



# BBK OBERFRANKEN e. V.

## Ausstellung

TRIO / 9

### NEUNTE GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG DER DREI FRÄNKISCHEN BBKS IM BAMBERGER KESSELHAUS

Zum neunten Mal findet heuer die jährliche Gemeinschaftsausstellung der drei fränkischen Regionalverbände des BBK im Bamberger Kesselhaus statt. Gezeigt werden dieses Jahr Werkserien von acht Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Franken. Die kraftvolle und dominante Architektur des Raumes, der für riesige Koks-Heizkessel gebaut wurde und dessen Wände noch die originalen Nutzungsspuren zeigen, ist ein idealer Hintergrund für Kunstwerke, die sich damit auseinandersetzen und mit ihrer eigenen Kraft davor bestehen können. Auf unterschiedliche Weise tun das die Arbeiten aller acht Beteiligten, indem sie sich teilweise mit benutztem oder beschmutztem Material beschäftigen und damit aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufgreifen.

Manchmal sehr direkt, wie Gabriele Kunkel mit ihrer Installation „Wie man es sieht“ im klaustrophobischen Nebenraum oder Philipp Benkert mit Fotos von geschmolzenen Mobiltelefonen. Manchmal abstrakt, wie die Bildhauerin Claudia Endres mit vielfach durchbohrten Skulpturen aus intensiv blauem brasilianischen Macauba-Stein und die Zeichnerin Henrike Franz mit Bildern, die die dahinterliegende Wand als eigenes Form- und Strukturelement mit einbeziehen. Ulrike Manestar zeigt die Auswirkungen der gegenwärtigen Immobilienblase in mehrfach belichteten Fotografien, die auf die Wand des Kesselhauses tapeziert sind. Direkt auf ungründiger Leinwand erschrecken und faszinieren die Chimären von Petra Kriskke genauso wie Helga Schwalt-Scherers aus Nato-Stacheldraht gewebte Plastiken. Versöhnlich dagegen ist die Umwidmung des Durchblicks in den Kesselhauskeller zu einem Café mit den Mitteln der Malerei von Claudia Wirth. Die Ausstellung ist noch bis 1. November zu sehen.

Foto: Gerhard Schlötzer



# BBK SCHWABEN-NORD UND AUGSBURG e. V.

## Ausstellung

### CONNECTED II - DER SÜNDENFALL

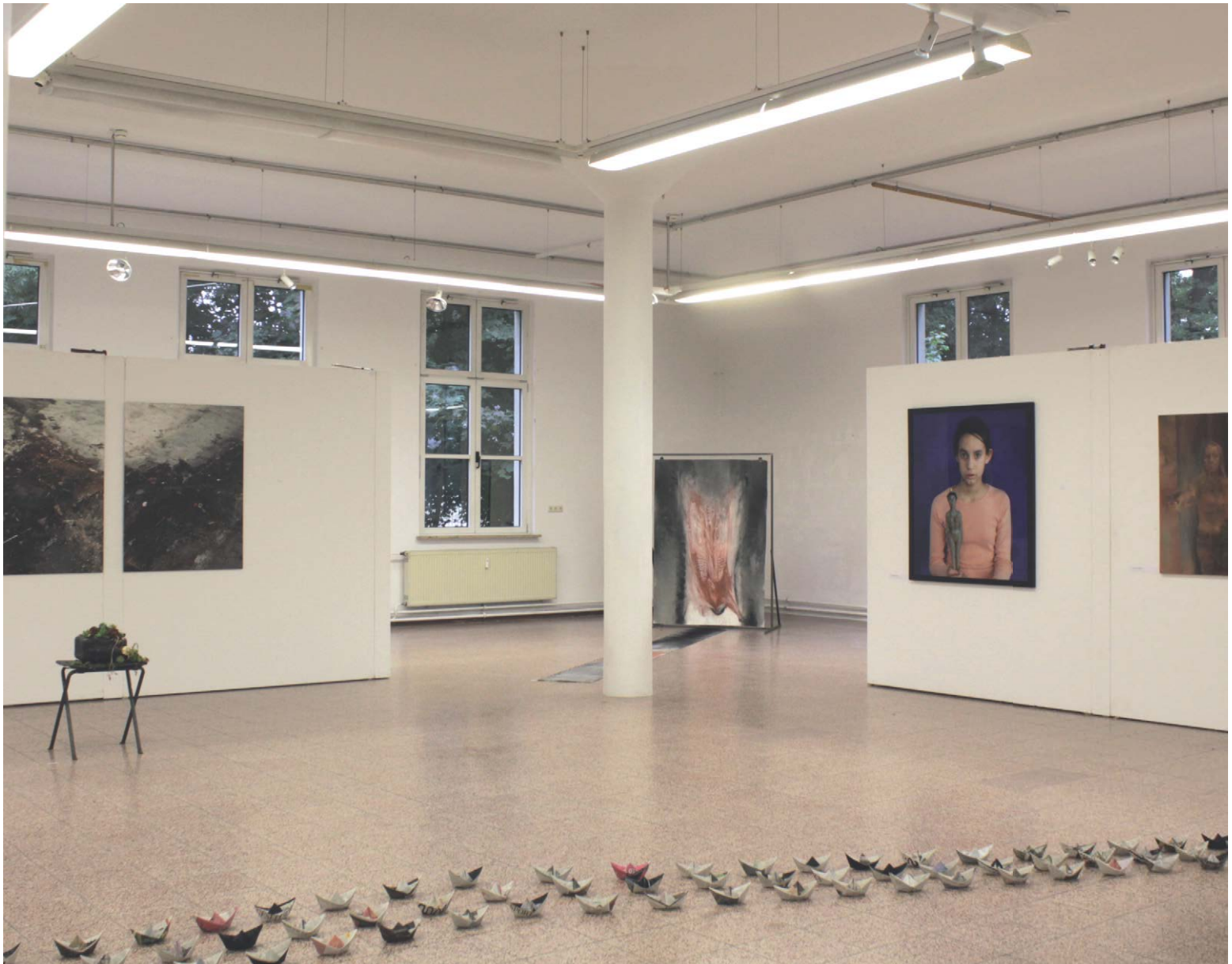
25.09.–23.10.2022

BBK Kunsthalle

Die bemerkenswerte Ausstellung „connected II“ findet vom 25.09.–23.10.22 in der BBK-Kunsthalle statt. Die Vertreibung aus dem Paradies. Der Geschmack der verbotenen Frucht liegt flau auf unserer Zunge. Eine gesättigte Generation. Das Lager war voll. Veressen haben wir allerdings zu kontrollieren, was eine faule Frucht mit den anderen macht. Alle kaputt. Braun. Nicht rechtzeitig gehandelt. Wegguckt. Und jetzt? Krieg in Europa. Die Sünde ist nicht, die Frucht zu essen, sondern den Geschmack nicht zu erkennen. Weil die Verpackung glitzert. (Verena Blunck-Mader)

Mit diesen Themen setzten sich BBK-Künstler:innen in verschiedenen Disziplinen auseinander.

Foto: Gabriele Fischer



# BBK SCHWABEN-NORD UND AUGSBURG e. V.

## Ausstellung

### CONNECTED II - DER SÜNDENFALL



Alexandra Vassilikan, Jetzt bist du dran ...  
Installation (2022)



Verena Blunck-Mader, POP DOG sind wir,  
Installation.

#### Teilnehmende Künstler:innen:

Adidal Abou-Chamat, Martin Bauer, Karin Bauer,  
Ragela Bertoldo, Verena Blunck-Mader,  
Gabriele Fischer, Gisela Frank, Henning Gais,  
Bernd Hohlen, Peter Junghanß, Joe Rieder,  
Sandra Samal-Anzer, Andreas Paul Schulz,  
Jo Thoma, Eva Triftshäuser, Alexandra Vassilikian,  
Nina Zeilhofer

[www.kunst-aus-schwaben.de](http://www.kunst-aus-schwaben.de)



Adidal Abou-Chamat,  
Zarah with black candle, C-Print auf Diasec

Alle Fotos: Gabriele Fischer

# BBK SCHWABEN-NORD UND AUGSBURG e. V.

## Ausstellung

IM DAZWISCHEN

Nina Zellhofer  
Valentina Braun

St. Martin, Augsburg-Oberhausen  
28.9.-28.10.2022

Das Kunstprojekt findet in St. Martin in Augsburg Oberhausen statt. „Oberhausen“ hat einen hohen Migrationsanteil, gilt als sozialer Brennpunkt und die Kirchenräume sind nur noch selten gefüllt.

Um den Kirchenraum für Neues zu öffnen, wird ein Raum im Raum installiert. Der Raum fällt beim Betreten der Kirche sofort auf und verstellt den Blick auf den Altar. Er verändert den Kirchenraum komplett und neutralisiert die zentrale Ikonographie. Diese performative Rauminstallation dient einen Monat lang als Ort für Musik, Literatur, Diskussion, Rückzug, Tanz, Projektion, Aktion und Austausch. Ziel sind Begegnungen zwischen Kunst, Gesellschaft und Kirche. Der Fokus ist interkulturell, interdisziplinär, generationenübergreifend und international.

### Textil. Leicht. Licht

Der lichte Raum besteht aus textilen Grenzen, die zwar gegeben, aber durchlässig sind. Am Boden liegt ein großes Kissen, das zum Verweilen einlädt. Der weiße, transluzente Stoff fängt und reflektiert Licht, gibt es gestreut weiter und erhellt den Kirchenraum.

### Glaube. Raum. Gesellschaft. Ich

Der Raum ist mitten im Geschehen positioniert. Jede:r kann entscheiden, wo er steht, innen oder außen. Jede:r kann den Raum betreten, verlassen, durchschreiten, kann Gespräche führen oder sich zurückziehen. Was nicht möglich ist: den Raum zu übersehen oder zu ignorieren. Der Raum verändert, denn es hat sich etwas verändert. Wir leben IM DAZWISCHEN. Missbrauch. Corona. Krieg. Was darf man noch glauben? Was soll man denken? Letzten Endes definiert jede:r die Funktion des Raumes für sich.

### Kunst. Architektur. Veranstaltung

Die Installation erlaubt komplexe sinnliche Wahrnehmungen. Geplant sind rund 20 Interventionen. Die Gäste kommen mit ihren Gedanken und Ideen, setzen ihre eigenen Themen. Der Raum soll nach dem Aktionszeitraum in weiteren Kirchen installiert werden. Das Projekt wird gefördert über das Programm Verbindungslinien des BBK Bayern aus den Mitteln des bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



# BAUKULTUR NUR MIT KUNST

## BAUMINISTER BERNREITER UNTERSTÜTZT KUNST AM BAU!

„Kunst am Bau darf nicht zum Streichposten in der Krise werden!“ Der BBK Bayern schlägt beim Bauminister Alarm: Immer mehr öffentlich Bauprojekte streichen den Etat für „Kunst am Bau“, um Baukostensteigerungen in anderer Stelle zu kompensieren.

Ein prominentes Beispiel ist aktuell die Absage an die Wettbewerbsgewinnerin beim Helmholzzentrum in München. Begründung: „Baukostensteigerung und Energiekrise wegen des Ukrainekriegs.“ Das verlorene Investitionsvolumen in zeitgenössische Kunst bei diesem Verfahren ist höher als der Jahresförderetat bei Kunst im öffentliche Raum.

Der Oberste Bayerische Rechnungshof benennt das in seinem „Kunst am Bau“-Bericht von 2019 als „Zweckentfremdung der Mittel“. Leider zeichnet sich seit Jahren ein durchgängiges Muster ab – trotz enormer Investitionssteigerung in die Bauwirtschaft, schrumpft das Engagement bei der Investition in die Baukultur.

Die Staatsbauverwaltung trägt die Verantwortung für den größten Investitionsetat in zeitgenössische Kunst. Der Freistaat hat unter den Bundesländern eine Vorreiterrolle und erfüllt damit seinen Kulturauftrag aus der Verfassung.

Bauminister Bernreiter sagt beim Treffen mit dem Präsidium des Verbands der Freien Berufe Unterstützung zu, dass das Land Bayern weiterhin dieser Linie folgt.

Das Kunst-am-Bau-Projekt Haus der Bayerischen Geschichte wird jetzt doch realisiert. Dies kann als eine Bestätigung dafür gesehen werden, dass die durch den Minister zugesagte Unterstützung für Kunst am Bau ernst genommen wird und die Staatsbauverwaltung an Kunst-am-Bau-Verfahren in Zusammenarbeit mit dem BBK festhält.

Der Gesetzgeber hat 1958 in der Aufbauphase der Bundesrepublik die Bedeutung der Freien Kunst für das Freiheitlich Demokratische System anerkannt und in der RB - Bau und RL – Bau die Investition in Bildende Kunst festgeschrieben. In der Folgezeit wurden diese Investitionen zum Bestandteil der Kulturpolitik der beiden deutschen Staaten.

Die freie Demokratie braucht freie Kunst, die nicht gefällige Applikationen und Repräsentationsobjekte produziert. Architektur und Kunst darf nicht zu einer reinen Zweckdienlichkeit verfallen, sondern soll und muss den Sozialen Körper der Gesellschaft und den öffentliche Raum frei gestalten.

Der Standort Deutschland wird in Zukunft daran gemessen, wie viel Innovationen und neue Ideen entstehen. Hierfür ist die Baukultur ein sichtbarer und einflussreiche Faktor. Wirtschaftliche Engpässe der öffentliche Haushalte können durch Einsparungen im Kulturbereich nicht kompensiert werden. Dagegen wäre der gesellschaftliche Schaden irreparabel, wenn die freie Kunst zum Streichposten wird.



Gepräch mit Staatsminister Bernreiter und dem Präsidium des Verbands freier Berufe Bayern

# KUNST FÜR UNS – DEN ÖFFENTLICHEN RAUM GESTALTEN!

## Ausstellung

### APPLE TREE SUBMARINE – URLAUB

Oh-Seok Kwon

Eröffnung 15.09.2022 ab 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 15.09.–15.10.2022

Grünfläch zwischen Haus der Kunst und Eisbachwelle  
Prinzregentenstraße 1

Oh-Seok Kwon studierte Bildhauerei in Seoul, Korea, und begann sein Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste in München 1990 bei Professor Nikolaus Gerhart. Schon während seines Studiums arbeitete er regelmäßig im Haus der Kunst als Aufbauhelfer, eine Tätigkeit, die er auch nach dem Diplom beibehielt, um seine Ateliermiete zu finanzieren

Dabei lernte er das Haus der Kunst so gut kennen, dass er seine innere und äußere Struktur und Form verinnerlichte und Details erkannte, die auf den ersten Blick unbemerkt blieben. Kwon bemerkte beispielsweise, dass die 22 Säulen auf der Nordfassade des Gebäudes außen immer noch ihre ursprünglich helle Farbe zeigen, während die Teile zur Innenseite dunkel sind.

Der Künstler stand in seinen Arbeitspausen häufig vor den Säulen mit ihren hellen und dunklen Seiten und stellte sich dabei vor, sie um 180 Grad zu drehen, damit auch die dunklen Seiten Sonnenlicht erhalten.

„Allein 85 Jahre lang das Dach zu tragen, muss harte Arbeit gewesen sein, aber dazu noch die ganze Zeit im Schatten stehen? Sollte man nicht die Säulen, die seitdem sie ihren Dienst tun, kein Sonnenlicht mehr gesehen haben, in den Urlaub in ein warmes, südliches Land schicken? - Ich hoffe also, dass mein „Apple Tree Submarine“ sie alle nacheinander fortträgt und an den Strand bringt.“

Der Künstler möchte diesem Gedanken Ausdruck verleihen, indem er sein „Apple Tree Submarine“ hinter dem Haus der Kunst im Englischen Garten installiert. Dort schwebt es nun als könnte es die Säulen mit sich forttragen, Auch den Betrachter nimmt das schwebende U-Boot auf eine gedankliche Reise mit.

„Apple Tree Submarine“ kann als Hoffnungsträger für alle Kunstschaffenden und ganz allgemein für die Kultur verstanden werden. Ebenso wirft es Fragen nach der Rolle von Kunst und Kultur und ihren Stellenwert in unserer Gesellschaft auf.



Fotos: Stephanie Rössing

## **BBK OBERBAYERN NORD/INGOLSTADT**

### **WACHSEN UND VERGEHEN**

Sieglinde Bottech und  
Bernhard Schultze

Eröffnung:  
07.10.2022, 19 Uhr

Ausstellungsdauer:  
08.10.–08.01.2022

Öffnungszeiten:  
Di–So, Feiertags, 10–17 Uhr  
Do 10–20 Uhr

Künstlerinnengespräch mit  
Sieglinde Bottech  
So 08.10.2022, 11 Uhr

Bilder als Rätsel des Daseins  
mit Sieglinde Bottech  
So 04.12.2022, 11 Uhr

Kunstforum Ostdeutsche Galerie  
Regensburg  
Dr.-Johann-Maier-Str. 5  
93049 Regensburg  
(Stadtpark)

Weitere Informationen unter  
[www.bbk-ingolstadt.de](http://www.bbk-ingolstadt.de)

## **BBK UNTERFRANKEN**

### **„ART TO GO“ MITGLIEDERAUSSTELLUNG**

Kaufhaus der Kunst – Mitglieder  
des BBK präsentieren ihre Werke/  
Verkaufsausstellung

Eröffnung  
Fr 21.10.2022, 18–24 Uhr  
Ausstellungsdauer: 22./23.10. und  
05./06.11., 11–19 Uhr

BBK-Galerie im Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Fr/Sa 15–18 Uhr So 11–18 Uhr

WERKSCHAU  
Zeitenwende + Zeichen zur Zeit VI

Ausstellungsdauer:  
19.11.–18.12.2022

BBK-Galerie im Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Fr/Sa 15–18 Uhr So 11–18 Uhr

## **BBK ALLGÄU/ SCHWABEN SÜD**

### **JAHRESAUSSTELLUNG MIT VERLEIHUNG DES KOLLEGENPREISES**

Hofgartensaal der Residenz  
Residenzplatz 4-6  
87435 Kempten

Eröffnung  
Freitag, 23.09.2022 um 19 Uhr

Bei der Eröffnung wird auch der  
Kollegenpreis übergeben und der  
Preisträger in einer Laudatio  
gewürdigt.

Ausstellungsdauer:  
24.09.2022–09.10.2022

Öffnungszeiten  
Dienstag–Freitag 15–18hr  
Samstag/Sonntag 12–18 Uhr

Zu sehen sind Werke der Mitglieder  
des BBK Allgäu/Schwaben-Süd aus  
den Bereichen Malerei, Grafik  
Bildhauerei, Objektkunst,  
Installations- und Videokunst und  
Fotografie

**KULTURELLE BILDUNG  
WIR KÖNNEN KUNST.KULTUR  
MACHT STARK.  
START DER 3. FÖRDERPHASE  
ANTRAGSBERATUNG  
AB 1. DEZEMBER 2022**

Im Januar 2023 startet der BBK mit einer neuen Ausschreibung in die dritte Runde im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Erneut unter dem Titel „Wir können Kunst“ werden außerschulische Projekte mit Kindern und Jugendlichen gefördert, die – beauftragt von einem lokalen Bündnis aus drei Kooperationspartnern – von professionellen Künstler:innen durchgeführt werden.

Es werden zwei Formate zur Verfügung stehen: ein GROSSES KUNSTPAKET mit bis zu 120 Projektstunden und ein kleines kunstpaket mit bis zu 60 Projektstunden. Im Rahmen dieser Formate können Künstler:innen alle künstlerischen Register ziehen, um die Kursteilnehmer:innen für die Kunst zu begeistern und kreativ herauszufordern.

Informationen in Kürze auf

[www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

**KULTURELLE BILDUNG  
LANDESVEREINIGUNG  
KULTURELLE BILDUNG BAYERN  
FORTBILDUNG  
Online-Veranstaltung**

08.11.2022

KulturWeiterBildung

Kulturelle Bildung im ländlichen Raum

Online-Veranstaltung

08.11.2022

16:00–17:30 Uhr

Mit der Veranstaltungsreihe „KulturWeiterBildung“ bietet die LKB:BY ein monatliches Online-Beratungs- und Informationsangebot an. Ziel ist es, Akteur\*innen und Interessierte den Zugang zu Kultur und Bildung zu erleichtern und ihre Perspektiven zu erweitern – um selbst aktiv zu werden. Expertise und Erfahrungen rund um Organisation und Umsetzung finden hier genauso Raum, wie die Soft Skills und Einblicke, die es braucht, damit Kultur & Bildung auch weiterhin stärken, vernetzen und inspirieren kann.

Anmeldung online unter:

[www.lkb-by.de](http://www.lkb-by.de)

**VORANKÜNDIGUNG  
BBK BAYERN  
FÖRDERPROGRAMME  
KUNST FÜR UNS  
UND  
DEBÜTANTEN**

Zwei Förderprogramme des BBK Landesverbandes Bayern laufen demnächst an!

Die Einreichungsfrist für beide Programme ist der 31.12.2022.

Die Ausschreibungen erfolgen Mitte November. Wir werden Sie in einem gesonderten Newsletter darüber informieren.

Weitere Informationen dann auch unter:

[www.bbk-bayern.de](http://www.bbk-bayern.de)



## HINWEIS AUF FREMDVERANSTALTUNG

„PEACEFUL SKY“  
UKRAINISCHE  
SPENDENAUSSTELLUNG

4.11.2022  
18 bis 22 Uhr  
Eintritt frei

Loft im WERK12  
Speicherstraße 20  
81671 München

4. Stock, Aufzug vorhanden

Täglich hören wir Neues vom Krieg in der Ukraine und doch wissen die meisten Menschen nur wenig über das Land und seine Kultur. Yuliya Grzmehle, bildende Künstlerin, und N. Frank, Kunsthistorikerin und Kunstwissenschaftlerin, laden zur Ausstellung Peaceful Sky ein, um die ukrainische Kultur den Herzen nahe zu bringen und gleichzeitig geflüchtet Künstlerinnen aus der Ukraine bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Verkaufserlös der Werke kommt zu 75 % den Künstlerinnen selbst zu Gute, 25 % geht an die von der Journalistin Maria Efrosinina (UN-Ehrenbotschafterin in der Ukraine) gegründete Spenden-Organisation Masha Foundation und unterstützt Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen verschiedener Altersgruppen, die in Kriegsgebieten in der Ukraine leben.

## CALL FOR MATERIAL:

### Aufruf an BBK- Mitglieder

Seit einigen Monaten betreibt der BBK-Landesverband den eigenen Instagram Account @bbk\_bayern. Diesen nutzen wir u.a. dafür, den Mitgliedern mehr Öffentlichkeit zu geben. Unser Wunsch ist es, auf dem Instagram-Kanal wöchentlich ein bis zwei künstlerische Positionen vorzustellen.

Wenn Ihr Interesse habt, Eure künstlerische Arbeit auf unseren Kanal zu präsentieren, sendet bitte an [presse@bbk-bayern.de](mailto:presse@bbk-bayern.de) folgende Informationen:

- **Bildmaterial:**  
Bilder einzelner Werke, ggf. Ausstellungsansichten, Projektdokumentationen.  
**WICHTIG:**  
Eine gute Bildqualität!  
(Formate: jpg, png; Auflösung min. 1080 x 1080 Pixel - Bitte schickt keine Bilder per E-Mail, sondern nutzt Dienste wie Wettransfer, um große Datenmengen zu senden!)
- **Schriftliche Erlaubnis** für die Nutzung der Bilder. Dazu reicht eine Mail: „Hiermit erlaube ich dem BBK Landesverband die beigefügten Bilder für seinen Instagram-Account zu nutzen.“
- **Namen und falls vorhanden Instagram-Accounts von**
  - Künstler:innen
  - Fotograf:innen
  - Ausstellungsorten
  - gegebenenfalls Performer:innen,
  - Kurator:innen,
  - Kooperationspartner:innen etc.
- **sehr kurze (!) Beschreibung der künstlerischen Arbeit**

- **Regionalverband, bei dem die Mitgliedschaft besteht**

Geeignete Positionen werden intern ausgewählt und nach und nach gepostet. Wir bitten um Verständnis, dass eine Veröffentlichung etwas Zeit dauern kann, wir erneut um Bildmaterial bitten oder im Ausnahmefall ein Post einmal nicht für Instagram geeignet scheint.

Bitte beachtet, dass eine Einreichung uns nicht verpflichtet, das Material als geeignet zu behandeln und zu posten.

Es können pro Künstler max. 10 Bilder gepostet werden.

Überdies laden wir Euch herzliche ein:

- unserem Account zu folgen,
- unsere Beiträge zu liken,
- unsere Post zu teilen und
- unsere Post zu speichern!

**Instagram-Account:**  
**@bbk\_bayern**

Wir freuen uns sehr über rege Beteiligung an unserem Account und zahlreiche Zusendungen!

Einsendungen und Rückfragen an: [presse@bbk-bayern.de](mailto:presse@bbk-bayern.de)